

**Beschlussempfehlung  
des Vermittlungsausschusses**

**zu dem Gesetz zu Reformen am Arbeitsmarkt  
– Drucksachen 15/1204, 15/1509, 15/1587, 15/1792 –**

Berichterstatter im Bundestag: **Abgeordneter Ludwig Stiegler**  
Berichterstatter im Bundesrat: **Ministerpräsident Roland Koch**

Der Bundestag wolle beschließen:

Das vom Deutschen Bundestag in seiner 64. Sitzung am 26. September 2003 beschlossene Gesetz zu Reformen am Arbeitsmarkt wird nach Maßgabe der in der Anlage zusammengefassten Beschlüsse geändert.

Gemäß § 10 Abs. 3 Satz 1 seiner Geschäftsordnung hat der Vermittlungsausschuss beschlossen, dass im Deutschen Bundestag über die Änderungen gemeinsam abzustimmen ist.

Berlin, den 16. Dezember 2003

**Der Vermittlungsausschuss**

**Dr. Henning Scherf**  
Vorsitzender

**Ludwig Stiegler**  
Berichterstatter

**i. V. Dr. Christean Wagner**  
Berichterstatter

## Anlage

**Gesetz zu Reformen am Arbeitsmarkt**

**Zu Artikel 1 Nr. 7** Buchstabe b (§ 23 Abs. 1 Satz 3 – neu – KSchG), Buchstabe c – neu – (§ 23 Abs. 1 Satz 3 KSchG)

In Artikel 1 wird Nummer 7 wie folgt geändert:

1. Buchstabe b wird wie folgt gefasst:

„b) Nach Satz 2 wird folgender Satz eingefügt:

„In Betrieben und Verwaltungen, in denen in der Regel zehn oder weniger Arbeitnehmer ausschließlich der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten beschäftigt werden, gelten die Vorschriften des Ersten Abschnitts mit Ausnahme der §§ 4 bis 7 und des § 13 Abs. 1 Satz 1 und 2 nicht für Arbeitnehmer, deren Arbeitsverhältnis nach dem ... [einsetzen: Tag vor dem Inkrafttreten dieses Gesetzes] begonnen hat; diese Arbeitnehmer sind bei der Feststellung der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer nach Satz 2 bis zur Beschäftigung von in der Regel zehn Arbeitnehmern nicht zu berücksichtigen.“

2. Folgender Buchstabe c wird angefügt:

„c) Im bisherigen Satz 3 wird die Angabe „Satz 2“ durch die Angabe „den Sätzen 2 und 3“ ersetzt.“

**Zu Artikel 3 Nr. 4 (§ 434j SGB III)**

In Artikel 3 wird Nummer 4 wie folgt geändert:

1. Der Einleitungssatz wird wie folgt gefasst:

„Nach § 434k wird folgender § 434l angefügt.“

2. In der Überschrift wird die Angabe „§ 434j“ durch die Angabe „434l“ ersetzt.

**Zu Artikel 4b** Nr. 2 Buchstabe c, f (§ 7 Abs. 2a, 7 Satz 2 ArbZG), Nr. 8 (§ 25 ArbZG), Nr. 9 – neu – (§ 26 ArbZG)

Artikel 4b wird wie folgt geändert:

1. Nummer 2 § 7 wird wie folgt geändert:

a) In Buchstabe c Absatz 2a wird die Angabe „§§ 3 und 6 Abs. 2“ durch die Angabe „§§ 3, 5 Abs. 1 und § 6 Abs. 2“ ersetzt.

b) In Buchstabe f Absatz 7 Satz 2 wird die Angabe „einem Monat“ durch die Angabe „sechs Monaten“ ersetzt.

2. Nummer 8 wird wie folgt gefasst:

„8. § 25 wird wie folgt gefasst:

„§ 25  
Übergangsregelung für Tarifverträge

Enthält ein am ... [einsetzen: Tag des Inkrafttretens dieses Gesetzes] bestehender oder nachwirkender Tarifvertrag abweichende Regelungen nach § 7 Abs. 1 oder 2 oder § 12 Satz 1, die den in diesen Vorschriften festgelegten Höchststrahlen überschreiten, bleiben diese tarifvertraglichen Bestimmungen bis zum 31. Dezember 2005 unberührt. Tarifverträgen nach Satz 1 stehen durch Tarifvertrag zugelassene Betriebsvereinbarungen sowie Regelungen nach § 7 Abs. 4 gleich.“

3. Folgende Nummer 9 wird angefügt:

„9. § 26 wird aufgehoben.“